

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 10.

Mittwoch den 10. Januar.

1849.

Bekanntmachung.

Bei der am 28. December v. J. stattgehabten Wahl sind
der Hauptmann der 3. Compagnie, Herr **Georg Emil Frey**, Böttchermeister, und
der Zugführer der 10. Compagnie, Herr **Ludwig Müller**, Advocat, zu Ausschussmitgliedern, und
der Hauptmann der 15. Compagnie, Herr **Heinrich August Kori**, Dr. jur. und Advocat, so wie
der Zugführer der 15. Compagnie, Herr **Hermann Beckmann**, Kaufmann,
zu Erfahrmännern nach absoluter Stimmenmehrheit resp. wieder erwählt und bestätigt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig den 8. Januar 1849. Der **Communalgardens-Ausschuss**.
H. W. Neumeister, Commandant.
Adv. **Wachs**, Prot.

Zum Andenken an Gottfried Hermann.

Das scheidende Jahr forderte noch an seinem letzten Tage ein Opfer, zwar nur menschlicher Hinfälligkeit, aber schwer wiegend in der Wagchale des höhern geistigen Lebens unserer Zeit. Der Senior unserer Universität, Prof. Dr. Gottfried Hermann, starb im 77. Jahre seines Alters (er war geboren am 28. Novbr. 1772). Sein Tod ist ein Verlust, dessen Größe nach anderem als gewöhnlichem Maßstabe zu messen ist. Er war, was unserm Blicke am nächsten liegt, die Zierde unserer Universität, der er seit länger als 54 Jahren angehörte, und seine Wirksamkeit an dieser und für dieselbe hat sich nicht bloß in der Erinnerung seiner Collegen und den sichtbaren Zeugnissen seines Eifers für die Blüthe dieser und mit ihr verbundener Anstalten (insbesondere des philologischen Seminars, der griechischen Gesellschaft und namentlich der K. Gesellschaft der Wissenschaften), sondern in den dankbaren Herzen der Tausende seiner Schüler ein bleibendes Denkmal gesetzt. Er war aber zugleich der unbestrittene Held seiner Wissenschaft, der erste der jetzt lebenden deutschen Philologen. Die Resultate der Kantischen Philosophie wandte er kurz nach ihrem Aufkommen mit einer Genialität auf die Wissenschaft der klassischen Sprachen an, welche ihm frühzeitig einen hohen Platz in der Reihe seiner Mitforscher anwies, und die Methode seiner Erklärung und Kritik der Meisterwerke griechischer Dichtkunst wurde bald zum unerreichten Musterbild. So wirkte und lehrte er, wie Göthe sagt, „ein meisterhafter Kenner, der das Alte zu erneuen, das Abgestorbene zu beleben versteht.“

Es liegt außer den Grenzen d. Bl., seine Verdienste um die Wissenschaft und seine Bedeutung für dieselbe hier weiter auszuführen. Wohl aber gebührt es uns, seines hohen edeln Characters hier vorzugsweise zu gedenken, der ritterlichen Festigkeit und kräftigen Entschiedenheit, mit welcher er insbesondere auch die Freiheit der Wissenschaft gegenüber den Anfechtungen von oben und von unten zu wahren wußte: der Freisinnigkeit im höhern Sinne des Wortes, wie sie das nothwendige Erbtheil eines so hohen und an so reichen Quellen der Wissenschaft genährten Geistes sein mußte.

Und so bleibt uns der doppelte Trost, daß sein Leben in fast ungestörtem Verlaufe bis an das Endziel geführt wurde, das die natürliche Regel aller irdischen Thätigkeit zu setzen pflegt, und daß der Baum dieses schönen und reichen Lebens nicht bloß kostbare Früchte getragen, sondern auch durch diese weithin im Gebiete der Wissenschaft edeln und unvergänglichen Samen ausgestreut hat.

Stadttheater.

„Ottfried.“ Schauspiel in 5 Acten von K. Gutzkow.
Es bleibt stets von hohem Interesse, ein neues Product des geistreichen Dichters kennen zu lernen. „Ottfried“ ist geistreich

concipirt, aber lange nicht so kunstgegliedert, kunstvollendet, wie mehrere andere Dramen des Verfassers; es fehlt ihm die Harmonie und Ursprünglichkeit derselben. Immer aber ist dies neue Schauspiel eins der besten Stücke Gutzkow's und seinem „Werner“, seinem „weißen Blatt“ vorzuziehen. Die Handlung ist reichhaltig, der Situationswechsel lebendig und wirkungsvoll, der Dialog voll Geist und witziger Schlagwörter, die Charakteristik aber nicht in allen Figuren gleichmäßig ausgeprägt: weder „Ottfried“ noch „Sidonie“, noch Graf „Hugo“ sind neu. Dagegen ist aber der Commerzienrath eine originelle, genial erfundene, prächtige Gestalt: ein moderner Tartüffe, ein Tartüffe als Familienvater. Unwillkürlich erinnert das Stück in Anlage, Motivirung und Ausgang an „Dorf und Stadt“, zum Theil auch an „Valentine.“ Hier wie dort eine geniale, übersprudelnde Männernatur, die sich einem einfachen Mädchengemüth gefangen giebt, plötzlich von einer Flamme geblendet, um diese gaukelt, und bevor sie noch die Flügel versengt, erkenntnißvoll und reuig zu der rechten Liebe des Herzens zurückkehrt. Die dramatische Spitze ist jene erste Scene zwischen „Sidonie“ und „Gottfried.“ Hier ist der Dialog und die Dialectik meisterhaft. —

Von Scene zu Scene wurde das Stück — auch bei der Wiederholung — mit Beifall aufgenommen, der sich jedoch niemals zum rauschenden Jubel steigerte. Wenngleich mehrere Situationen rein dem Lustspiel angehören dürften, so hat doch der Verfasser in diesem modernen Salonstücke mehr die feinen Pointen vorwalten lassen, statt auf Effect hinzuarbeiten. Wie dies bei Gutzkow immer der Fall, so haben auch hier die Nebenfiguren: Diezmann, Gertrud, Kostosky Haltung und Färbung.

Die Aufführung war, einige kleine Stockungen im Dialog ungerichtet, höchst lobenswerth, und wir müssen den Damen Sey und Kanow, den Herren Wohlbrück, Richter, Keller und v. Dthezgraven die vollste Anerkennung zollen. Der Letzgenannte stattete seinen Grafen Schönburgk (eine Art Baron Zinnburg aus den „Bekanntnissen“) mit dem glücklichsten Humor der Nonchalance aus, Herr Wohlbrück brachte die Krokodilnatur des Familienartüffes köstlich zur Anschauung, gleichwie jene Scene des Rausches. Fräul. Kanow versöhnte durch das Edle ihrer Repräsentation mit den Extravaganzen ihrer „Zerrissenheit“, und Frau Eicke spielte ihre kleine Scene, dem Commerzienrath gegenüber, mit Virtuosität. Gleich anerkennend müssen noch die Träger der kleineren Partien: Herr Stürmer, Herr Gutmann u. genannt werden.

Es muß, wie ich schon oben bemerkt habe, für das Publicum von Interesse sein, auch dies neueste Werk des geschätzten Dichters kennen zu lernen.

— n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 9. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	81½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	168	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	78
Chemnitz-Riesaer .	—	26	Thüringen	—	—
do. 10 \mathcal{F} -Sch. . . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 100 \mathcal{F} -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102½	102
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	33	—	Preuss. Bank-Anth.	93½	—

Leipzig den 9. Januar.
 Rüböl loco 13½ Br., 13¼ bez., Jan-Febr. u. Febr.-März 13½ Br.,
 März-April und April-Mai 13¼ bez., 13 Thlr. 6.
 Delfuchen 2¼-2½. Saaten: Rapé 7, Rübsen 7 Thlr.

Berliner Börse, den 8. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn K. F.) 40	—	—
Berg-Mark	—	60	Oberschles. A. 31	—	93½
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	80	do. Prioritäts . 40	—	—
do. Prior.-Actien 40	—	87½	Oberschles B 31	—	93½
Berlin-Hamburg do.	63	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	32
do. Prior.	—	93½	do. Prioritäts . . 50	—	82
do. Potsd.-Magd. 40	—	62	Rheinische	—	54
do. Prior. A. u. B. do.	84½	—	Rhein. Prior. Stm. 40	70	—
do. do.	94½	—	do. Prior.	—	—
do. Stettin	69½	—	dgl. v. Staatgar. 31	—	—
Breslau-Freib.	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. do. Prior. . do.	—	—	Sächs.-Schles. do.	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Stargard-Posen 40	71½	—
do. Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische	—	50
Cöln-Minden	79½	—	Thüring. Pr.-Act. 40	86½	—
do. Prior.-Act.	—	93½	Wilh.-Bahn	—	96½
Cracau-Oberschl. 40	—	39½	do. Prioritäts . 50	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
do. do. Prior.	—	—	<i>Quittungsbogen.</i>		
Kiel-Altona . . . do.	—	—	eingez. 0		
Mgdb.-Halberst. do.	—	114½	Aachen-Mastr. 40	—	—
Mail.-Venedig	—	—	Berlin-Anh. B. do. 90	—	—
Nieder-Schles.	—	71½	Bexbach . . do. 90	—	—
Niederschl. Pr.	—	—	Cassel-Lippst. do. 20	—	—
do. do.	—	—	Magdeburg Witten-	—	—
do. Prior. Ser. III. 50	—	99	berge 40	—	—
do. Zweigh.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
do. Prior. 40	—	—	Wilhelms) 40	—	—
do. Prior.	—	—	Ung. Central do. 90	—	37½
			Bauk-Antheile . . .	—	—

Der anhaltende Mangel an Unternehmungslust erschwert die Ausführung der vorhandenen Ordres und bringt Verkäufer an den Markt. In Folge dessen erfuhren die meisten Effecten heute einen Rückgang nur einige So. ten Prioritäts-Actien waren gefragt.

Berlin, den 8. Januar. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26½-27½, pr. Frühjahr 28½-29. Hafer loco 15-16. Gerste loco 22-24. Rüböl loco 12½, pr. Jan.-Febr. 12½-12¾, pr. Febr.-März 12¾-13, März-April 12½, April-Mai 12½.
 Spiritus loco 14½, pr. Jan. 15, pr. Frühjahr 16½-16¾.

Paris, den 6. Januar.	
5% Rente baar	75. —
pr. Ultimo	75. 10.
8% " "	45. 50.
pr. Ultimo	45. 70.

London, den 5. Januar.	
3% Consols baar	86½.
3% Consols auf Rechn.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.
 Nachzüge 10 u. Vorm. (bis Dschak 5½ u. Abends.) Von
 Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 u. früh, 12 u. Mittags
 5 u. Nachm., 10 u. Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½ 5 Uhr.

Anschluß von Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
 personen zug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends,
 nach Breslau 1 Uhr 35 Min. Nachmittags,
 Nachtpersonen zug nach Wien 5¼ Uhr früh.

" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
 2½ u. Nachm., 7 u. Abends.
 " " Löbau nach Zittau 9½, 12¼, 7¼ Uhr.

Berlin über Rödera (Riesa): 6½ u. früh und 2 u. Nachm.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 u. Morgens, 11¼ u. Vorm., 5 u. Nachm.
 Güterzüge 7½ u. Morgens, 5¼ u. Abends. Nachtzug
 9½ u. Abends, an den sich der 1 u. Morgens von Magde-
 burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
 um 2¼ u. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1½ u. Nachm.
 (bis Erfurt 6¼ Uhr Abends).

" " Cöthen nach Bernburg 5¼ Uhr Morgens, 1½ Uhr
 Nachm., 7¼ Uhr Ab.; nach Berlin 6¼ u. Mor-
 gens, 1¼ u. Nachm. direct ohne Aufenthalt in
 Jüterbog; nach Wittenberg 5½ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10½ u. Vorm., nach Halberstadt, Braun-
 schweig, Hannover 3½ u. Nachm.
 " " " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags,
 5¼ u. Nachm., 1 u. Morgens.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10-12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

**Ausstellung zum Besten der hiesigen brotlosen Ar-
 beiter:** 8-6 u. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt Kaufhalle, 9-4 u.

Theater. (66. Abonnementsvorstellung.)

Geistige Liebe,

oder:

Gleich und gleich gefeselt sich gern,
 Lustspiel in 3 Acten von Dr. Fr. Lederer.

Personen:

Louise von Schlingen, Witwe,	Frau Gide.
Jenny Gichfeldt, ihre Nichte,	Fräul. Gey.
Rosen, Obrist,	Herr Stürmer.
Gustav Dorn, Legationsrath,	= Richter.
Balmy, Capitain,	= Blattner.
Ein Knabe	Fanny Vicker.
Johann, { Bediente im Hause der Frau von Schlingen, }	Herr Ballmann.
Friedrich, {	= Mönch.
Erster {	= Bernhardt.
Zweiter { Bediente }	= Hofmann.
Dritter {	= Krüger I.
Ein Diener	= Wittner.

Die Handlung spielt in einer größeren Residenz im Hause und Garten der Frau von Schlingen.

Hierauf:

Paris in Pommern,

oder

Die seltsame Testaments-Klausel,
 Vaudeville-Posse in 1 Act, von Angely.

Personen:

Wacker, Verwalter des Landgutes seines abwe- senden Schwagers,	Herr Keller.
Rätchen { seine Töchter, }	Fräul. Hanff.
Nieschen {	= Stark.
Röschen {	= Gey.
Peter Bock {	Herr Henry.
Hans Schwalbe { junge Bauern, ihre Liebhaber, }	= Vicker.
Wilhelm Lips {	= Guttmann.
Actuarius Ziegenfuß {	= Paulmann.
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Röschens be- stimmter Bräutigam,	= Ballmann.
Heymann Levy, ein vagirender Handelsjude,	= Wohlbrück.
Jobst, ein Bauer,	= Hofmann.
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem Dorfe in Pommern.

Concert der Euterpe, ausser Abonnement.

Zur Feier der 25jähr. Dauer, im gr. Saale der Buchhändlerbörse, Sonnabend den 13. Januar.
Erster Theil. Prolog von Dr. C. Herlossohn, gesprochen von Herrn Blattner. — Jubelouverture von Lindpaintner. — Arie a. d. Oper „Ernani“ von Verdi, vorgetr. von Fräul. Würst. — Concertsatz von Louis Böhner (in Es) für Pianof., vorgetr. von Herrn Heise. — Duett a. d. Oper „Mara“ von J. Netzer, vorgetr. von Fräul. Würst und Herrn Behr.

Zweiter Theil. „Gruss aus der Ferne“, Impromptu für das Orchester von Verhulst. — Fantasie für das Pianof. solo von Steffen Heller, vorgetr. von Herrn Heise. — Deutsche Lieder von Netzer, vorgetr. von Fräul. Würst. — Ouverture (in C) zu der Oper Leonore von L. van Beethoven.

Subscriptionsbillets zu diesem Extraconcert sind à 10 Ngr. in der Musikhdl. von Hofmeister zu haben, an der Casse ist der Preis 15 Ngr. Der Saal wird um 6 Uhr eröffnet, der Anfang ist um 7 Uhr.

Zwölftes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 11. Januar 1849.

Erster Theil. Symphonie von W. A. Mozart (ohne Menuett). Recitativ und Arie, gesungen v. Hrn. Behr. — „Ossians - Klänge“, Ouverture von N. W. Gade. — Zwei Lieder mit Pianofortebegleitung von Franz Schubert, vorgetragen von Frau Livia Frege.

Zweiter Theil. „Lobgesang“, eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Die Soli gesungen von Frau Livia Frege, Fräul. Stark und Herrn Widemann. Die Ausführung der Chöre haben geehrte Mitglieder der Singacademie in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Januar 1849.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 28. vorigen Monats in der hiesigen Burgstraße während des daselbst abgehaltenen Wochenmarktes die nachstehend beschriebene Geldbörse aus einem Kober entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Entwendung oder den Dieb dieser Börse bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 7. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Junk, Act.

Beschreibung der Börse.

Dieselbe war von grauer und rother Seide gehäkelt, hatte zwei stählerne Ringe und enthielt

vier — muthmaßlich Königl. Preuß. — Zweithalerstücke, ein Königl. Preuß. Einthalerstück und einige Groschen in Silber- und Kupfergeld.

Bekanntmachung.

Einem fremden Tuchhändler sind, erstatteter Anzeige zufolge, aus einem am Neumarkte hier gelegenen Hause in der Zeit vom 3. zum 4. dieses Monats

sechs Stück diverse, blau und schwarz gestreifte Buckskins zu Bekleidern, zu 26, 24, 16 und 8 Ellen

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige aller, zur Entdeckung dieses Diebstahls dienlichen Umstände und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Fünf Thalern

für Denjenigen bestimmt hat, welcher zuerst uns solche Angaben machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt.

Leipzig den 9. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Löwe, Act.

Taschendiebstahl. Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am gestrigen Tage ist auf dem hiesigen Marktplatze einem zur Messe hier verweilenden Fremden eine blau gefütterte, mit einem Pergamentbuch versehene Brieftasche von gefärbtem, gelbem Saffian, in welcher sich

- 1) ein Königl. Sächs. zehnthäligeres Cassenbillet,
- 2) drei Königl. Sächs. fünfthäligeres Cassenbillet,
- 3) ein fünfthäliger Dessauer Bankschein,
- 4) fünf bis sechs Königl. Sächs. und Königl. Preuß. Fünfthalerscheine,
- 5) ein an Herrn Kaufmann Trepte hier adressirter versiegelter Brief,
- 6) eine vom deutschen Verein zu Smyrna ausgestellte Eintrittskarte, so wie
- 7) verschiedene Notizen enthaltende Papiere

befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Indem wir um schleunigste Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen bitten, bemerken wir zugleich, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Zehn Thalern

Demjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der gestohlenen Brieftasche nebst Inhalt gelingt.

Leipzig, den 9. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Falcke, Act.

Taschendiebstahl.

Einem zur Messe hier verweilenden Fremden ist, erstatteter Anzeige zufolge, gestern Abend beim Besuche des hiesigen Theaters eine braunleberne Brieftasche mit Goldverzierung, worin sich eine, auf den Kaufmann Herrn Johann Heinrich Blas aus Reichenbach im Voigtlande lautende Paskarte, mehrere Briefe und Adresskarten befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir fordern zur Mittheilung aller Umstände auf, welche die Ermittlung des Diebes oder die Wiedererlangung der Brieftasche herbeiführen können.

Leipzig den 8. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Am 23ten vorigen Monats sind

- I. aus dem Thorwege eines im Brühle gelegenen Hauses 15 Stück Favaleber, mit Stricken zusammengebunden, 99 Pfund schwer und mit dem Zeichen G. M. Nr. 29. versehen,

ingeleichen

- II. aus einem Hause in der Salomonstraße ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlgestelle, am Griff mit Perlmutter verziert,

entwendet worden, weshalb wir zur sofortigen Anzeige aller Umstände auffordern, welche die Wiedererlangung dieser Gegenstände oder die Ermittlung der Diebe herbeiführen können, auch vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen.

Leipzig, den 5. Januar 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Löwe, Act.



Bekanntmachung.

Da vielfach versucht wird, den laut unserer Bekanntmachung vom 18. December 1847 bewilligten frachtfreien Rücktransport leerer Gefäße zu mißbrauchen, so sehen wir uns veranlaßt, hiermit zu erklären, daß dieser frachtfreie Rücktransport sich nur auf leere **Gebinde** und leere **Säcke** bezieht, in denen resp. Wein, Spiritus, Del, Bier, Getreide aller Art, Delfrüchte und Kleeaat **erweislich** auf unserer Bahn befördert worden sind.

Leipzig den 8. Januar 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Am 1. Februar dieses Jahres kommen pro 1848 hierorts durch den unterzeichneten Hauptagenten folgende Rentensätze zur Auszahlung:

Jahres-Gesellschaften:

	1841.			1842.			1843.			1844.			1845.			1846.			1847.		
	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ	sp	ngl	Δ
I.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—
II.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—
III.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—
IV.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—
V.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—
VI.	3	15	5	3	8	—	3	6	—	3	5	5	3	2	5	3	—	—	3	—	—
VII.	3	16	5	3	8	5	3	6	5	3	5	5	3	4	—	3	—	—	3	—	—
VIII.	3	17	5	3	9	5	3	8	—	3	6	—	3	4	—	3	—	—	3	—	—
IX.	3	20	—	3	10	5	3	8	5	3	6	—	3	4	5	3	—	—	3	—	—
X.	3	22	5	3	12	—	3	9	—	3	7	—	3	5	—	3	—	—	3	—	—
XI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—

Erblassen-Renten:

Geschlecht	1841.			1842.			1843.			1844.														
	von	bis	Δ	von	bis	Δ	von	bis	Δ	von	bis	Δ												
männlich	4	8	5	4	23	5	3	26	—	4	12	5	3	18	5	3	26	5	3	15	5	3	22	5
weiblich	4	4	—	4	25	—	3	23	—	4	14	5	3	16	5	3	20	—	3	12	—	3	15	5

Leipzig im Januar 1849.

Eduard Gerber, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Holzauktion.

Im Rittergutsholze zu Mückern wird Montag den 15. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr die letzte Partie besonders schöner Eichen, Buchen und Rüstern meistbietend verkauft, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

So eben ist erschienen Nr. 1 (1849) des

Klitschflatsch = Pumpernickel

mit sechs sehr schönen Illustrationen, und in allen Buchhandlungen zu haben. — Wir machen besonders auf die Reisebeschreibung des Dr. Köschenn mit 2 ausgezeichneten Illustrationen aufmerksam.

Vierteljährl. Abonnementspreis hier 7 1/2 Ngr.
Eine Nummer 1 Ngr.

Jeden Freitag erscheint eine Nummer.

Bei allen Buchhandlungen kann abonniert werden, ebenso **Auerbachs Hof Nr. 13,**

im **Zeitungsannoncen-Bureau,** gr. Feuerkugel, und bei der **unterzeichneten Redaction.**

Briefe sind uns franco zuzusenden oder Auerbachs Hof Nr. 13 abzugeben. Die Redaction und der Verlag des Pumpernickel.

E. Krüger.

Die Vaterlandsblätter

erscheinen seit dem 1. Januar d. J. unter der Redaction von **E. E. Cramer** täglich zu dem billigen Abonnementspreise von **1 Thaler vierteljährlich** und werden dafür den hiesigen Abonnenten an jedem Tage **franco** ins Haus geliefert.

Ich habe den Debit übernommen und bitte neu eintretende Abonnenten um gefällige Bestellungen. **Ludwig Schreck.**

Freimaurerschriften.

Bei **G. Senf,** Universitätsstraße Nr. 7, ist zu haben: **Etwas aus dem Nachlasse eines Maurers.** Nebst Anhang, in Reden, die bei feierlichen, freudigen und angenehmen Vorfällen im brüderlichen Kreise gehalten worden sind. Preis 6 Ngr.

Muß der Freimaurer nothwendiger Bekenner des Christenthums sein? Als Manuscript für Brüder. Preis 6 Ngr.

Ich lade hiermit zu Abonnements auf den neuen **humoristisch-satyrischen Lesecirkel** ein, wo z. B. die **Leuchtkugeln, Culenspiegel, Kraheflehler, Kladderadatsch, Ewige Lampe, Nephistopheles, Putsch, Spanische Fliege, Punsch** zu finden sind. Der halbjährige Preis beträgt 1 Thlr. und werden die Blätter jedem Abonnenten ins Haus gesandt.

E. O. Weller, Inselstraße Nr. 12.

Verkauf von billigen u. gut erhaltenen Musikalien Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonniß,** Gewandgäßchen Nr. 5.

Im **Café Leipzig** sind billig abzulassen: **Deutsche Allgemeine, Illustrierte, Grenzboten, Sächsische Zeitung** und **Leipziger Tageblatt.**

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler,** Böttchergäßchen Nr. 3.

Eisen-Offerte.

Die **Directionen der deutschen Eisenbahnen**, den **Eisenhandlungen** und allen **Fabriken** und **Gewerben**, welche **Eisen von vorzüglicher Qualität gebrauchen und verarbeiten**, haben wir die Ehre auf unsere **Walzwerkprodukte** aufmerksam zu machen und sie zu Bestellungen einzuladen. — Wir liefern: **Eisenbahnschienen** in jeder Form, — alle Sorten **Quadrat- & Rundeisen** von 1/2 Zoll bis 1 Zoll Stärke, — dito von 1 1/4 bis 5 Zoll Stärke, — **Schlossereisen**, **Hufstab-**, **Ringeseisen**, — **Radreise** von 2—6 Zoll Breite und beliebiger Stärke, — **Bandageneisen** für Eisenbahnwagen nach beliebiger Vorschrift, — **Achsen** für ditto nach Vorschrift (auch an beiden Enden abgedreht), — **Winkelseisen** in verschiedenen Kalibern, — **Bandeisen**, — auch werden in 6—7 Wochan beiden Enden abgedreht, — **Winkelseisen** in verschiedenen Grössen angenommenen Bestellungen auf vorzüglich gut gewalzte **Schwarzbleche** in allen Dicken und verschiedenen Grössen angenommen: starke **Platten**, — **Dampfkesselbleche**, — **Salzpfannenblech**, — **dünnere Sorten**. — Auch liefern wir **Platten** und **Dampfkesselbleche** nach Vorschrift **geloht** und zum **Zusammennieten zugerichtet** gegen sehr billige Vergütung. — Ferner fertigen wir und liefern alle Sorten **Dampfkessel**, so wie auch **Siedepfannen** für Salinen etc. nach Zeichnung und führen jede Bestellung auf **Dampfmaschinen**, **Walzwerke**, **Windregulatoren**, **Gebäusmaschinen** etc. etc. für Berg- und Hüttenwerke auf das **Solideste** und **Billigste** aus. — Unsere **Gieserei** effectuirt grössere Aufträge für Eisenbahntensilien, so wie auch für Maschinentheile nach Zeichnungen für Maschinenfabriken. Wir sind eingerichtet, die schwierigsten und grössten Güsse bis zu 25,000 Pfund schwer (z. B. Radkränze bis zu 28 Fuss Durchmesser) aus **einem Stück** zu giessen. **Große** Sachen, als Roststäbe für Dampfkesselfeuerung. **Tragbalken** etc. liefern wir sehr billig, auch Pump-, Wasser- und Gasleitungsröhren.

Unser Walzeisen und unsere Bleche sind **alle** vom **besten**, aus **Spathelstein** mit **Holzkohlen** erblasenen **Spiegeleisen** gefertigt. Das Eisen ist sehr zähe, fest, dehnbar und von fadigem Bruch, weshalb es zu allen Gegenständen, die grosse Dauer mit Biagsamkeit fordern, sich besonders gut eignet.

Auch geben wir allerbestes **Holzkohleneisen** aus Spatheisenerzen (Spiegeleisen) an Blechfabriken, Walzwerke etc. etc. in grösseren Partien auf Verlangen ab. Die Bestellungen sind nach Leipzig zu richten.

Im Auftrage der Direction der deutschen Eisenbahnschienen-Compagnie
Leipzig den 6. Januar 1849.

Joh. Ernst Weigel, General-Agent.

Kauflose 2ter Classe 35ster K. Lotterie
empfiehlt in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/3
C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 16. Januar beginnt mein zweiter Tanzunterrichts-Cursus. Geehrte Herren und Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich höflichst, bis Montag den 15. Januar sich bei mir in meiner Wohnung, Brühl Nr. 89 im Hofe 3 Treppen, zu melden. Das Tanzlocal befindet sich Moritzstrasse Nr. 2, woselbst Anmeldungen Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 8—10 Uhr Abends angenommen werden.

Gustav Böhme, Turner, Tanzlehrer.

!! Localveränderung. !!

Von heute ab befindet sich mein Kleiderlager am Markt im Eingange von Barthels Hof und erlaube ich mir unter Zusicherung prompter Bedienung um die Fortsetzung des bisherigen Vertrauens ergebenst zu bitten.

Peter Huber.

Von heute an befindet sich
die Buchhandlung von S. Kirchner
in dem Mittelgebäude des Paulinum.
Leipzig den 8. Januar 1849.

Elegante und billige Schmuckgegenstände
in Gold mit Garantie, als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Tuchnadeln, Herrenuhrketten zu überraschend billigen Preisen: Reichsstrasse Nr. 11, 3. Et., Kochs Hof schräg über.

Eine kleine Partie wollene Tücher zu sehr billigen Preisen ist zu verkaufen beauftragt
Emil Meinert, Grimm. Strasse Nr. 31.

Wurmitabletten für Erwachsene und für Kinder, welche wie nach anderm Zuckerwerk darnach greifen, den Tag über gegessen, gehn hierauf gleich ohne Empfindung die **Spulwürmer** fort. Acht Doctoren bürgen. Zu haben Glockenstrasse Nr. 39, Herrn Schmagers Haus parterre rechts.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-fabrik
von Ferd. Buchheim hat im Gewölbe Hainstrasse Nr. 1 den Verkauf von Kron- und Wandleuchtern, Spiegel-, Gardinen-, Gefäss-Stangen, Knöpfen etc., wo auch Bestellungen angenommen und zur schnellsten Ausführung gebracht werden.

Das Neueste

von Bruchbandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungeschoren getragen werden können, empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanicus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Die Schirm-Fabrik von J. W. Stenler,

Grimma'sche Strasse 21/681, vis à vis dem Café français, offerirt eine schöne Partie Promeneurs, Stockparasols, Marquisen und Knicker **en bloc** zu äusserst billigen Preisen.

Fertige Damenmäntel

werden während der Messe zum Kostenpreise verkauft im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Kl. Fleischberg. Nr. 23/24.

Londoner Cold Cream,

bekanntlich die feinste beste Hautpomade, um die Haut bei kalter Witterung vor Aufspringen und Rauheit zu sichern und derselben vorzügliche Zartheit und Weichheit zu ertheilen, empfehlen in Flacons zu 15 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Grimma'sche Strasse Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.
August Christian Gyner

aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und grösster Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

**Kein geschliffene
Stahlschreibfedern**

das Gros von 3 Neugr. an
während der Messe
Auerbachs Hof, vom Markt herein.

Grimma'sche Straße Nr. 26

im Gewölbe, dem Eingang zum Fürstenhause gerade gegenüber, werden bis Ende der Messe folgende Artikel bedeutend unter dem Fabrikpreis ausverkauft:

- feine gestickte moderne Kragen à 5, 6, 8, 10, 15 bis 25 Ngr.; halbgestickte Kragen von 2 1/2 Ngr. an.
- fein gestickte Chemisettes in verschiedenen Façons à 7 1/2, 10, 15 bis 25 Ngr., die allerfeinsten 1 Thlr.
- Pelерinen und Cardinals in Mull und Spitzenrand, neuester Façon, von 20, 25 Ngr., 1 bis 1 1/2 Thlr.
- echte Brüsseler Schleier à 20, 25 Ngr. bis 1 Thlr. Negligé-Häubchen, Manschetten, Streifen u. c.
- feine Batist-Taschentücher, halb leinene mit ganz neuen Bordüren, 6, 8, 10 Ngr.
- echte reinleinenene Batist-Taschentücher à 10, 15, 20, 25 Ngr., pr. Dgd. billiger.

M. S. Bernau, ci-devant Dupuy, Fabricant de Broderies de Nancy & Paris.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Lager weisser Schweizer-Waaren

von
Gedr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichsstr. Nr. 14 im neuerbauten Hause.

Wir verkaufen wie früher:

- 3/4 bis 1 1/4 gestickte und brochierte Gardinen pr. Fenster von 1 Thlr. an.
- Balkkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an.
- Gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an.
- Ramagé zu Bettgardinen.
- Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an.
- Croisé 3/4 zu Rouleaux.
- Unterröcke, pr. Stück 1 Thlr.
- Futterwolle, Jaconets, Battist u. s. w.
- Nass gewordene Gardinen geben wir unter dem Fabrik-Preis.

Lager echter Spitzen.

- Echte Valenciens, pr. Stück 20 Ngr. bis 10 Thlr.
- schwarzseidene Spitzen, pr. Elle 1 Ngr. bis 15 Ngr.
- weissseidene Blondes, pr. Elle 1 Ngr. bis 1 Thlr.
- moderne Spitzen-Kragen, pr. Dgd. 4 bis 6 Thlr.
- moderne Spitzen-Manchetten, pr. Dgd. 2 bis 4 Thlr.

so wie Brautshawls, Barben, Berthes etc.

Lein. Herrenhemden,

Kragen, Manschetten und Chemisettes in den neuesten Façons, so wie Damenhemden und Damenchemisettes billig bei C. Heidsieck, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kleine Fleischergasse No. 22/241 bei Herrn Glaser Zschoch.

Wirklicher, nicht scheinbarer Ausverkauf!

Grimma'sche Straße Nr. 23,
dem Café français schrägüber, soll und muß wäh-
rend der diesmaligen Messe ein großes Lager eleganter
Berliner Herren-Anzüge

bis auf das Letzte ausverkauft und zu Geld geschlagen werden; daher nachstehend zu erschrecklich billigen Preisen:
Sack-Paletot von 3 1/2 Thlr. an, desgl. von feinem Tuch 7-8-10 Thlr., anschließende Paletots 5, 6-10 Thlr., Tuchröcke 5 1/2, 6-9 Thlr., Buckstin-Hosen 1 1/2, 2 bis 4 Thlr., Duffel und Calmucks 3 1/2, 4, 6 Thlr., Schlaf- und Hausröcke 1 1/2, 2, 5 Thlr. u.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 23.

Grosser Ausverkauf von Manufactur- und Schnittwaaren

von
J. Bargou aus Magdeburg,
Stand: Grimma'sche Straße Nr. 31,
1 Treppe hoch, im geheizten Locale.

Da ich Gelegenheit hatte, einige Lager mehr wie die Hälfte unter dem Kostenpreis zu übernehmen, so sehe ich mich genöthigt, da bald der Schluß der Messe herannahet und ich noch viele Verbindlichkeiten habe, zu nachstehend spottbilligen Preisen meine noch vorräthigen Waaren fortzugeben.

Es kommt daher in diesem

Ausverkauf vor:

Mehrere 100 Stück sehr feine gewirkte, carrirte und gestreifte Umschlagetücher, à Stück von 22 1/2 Ngr. an,

mehrere 1000 Ellen Kattune, à Elle von 1 Ngr. an; eine große Auswahl Samlors, Lamas, Napolitains, Mouffeline de laine- und halbwollene Zeuge, à Elle von 3 Ngr. an,

über 2000 Stück

seidene und halbwollene Gravatten-
Tücher, à Stück von 1 bis 6 Ngr.,
schwarzer Taffet in vorzüglichster Qualität und ohne Appretur,
à Elle 15 u. 20 Ngr., seidene Vespels in allen Farben, à Elle 7 1/2 Ngr.,

200 Dgd. 1/4 und 7/4 Uebersteck-Tücher,
à Stück von 5 Ngr. an;

für Herren: Sammetwesten, à Stück 1 1/4 Thlr., Atlaswesten und Tücher und seidene Foulardtaschentücher, à Stück von 17 1/2 Ngr. bis 1 1/4 Thlr., Shawls, mittelfeine Westen u. m. dergl. Artikel, die feinsten und schwersten Schreibpapiere, à Buch 2 bis 3 Ngr., Schreibbücher mit 5 Bogen, à Dgd. von 7 1/2 Ngr. an, sehr feine buntfarbige und weiße Briefpapiere, à Buch von 1 1/2 bis 3 Ngr., Stahlfedern in feinsten Qualitäten, à Gros (144 Stück) von 3 Ngr. an u. m. dergl. Artikel.

J. Bargou aus Magdeburg,

Stand: Grimma'sche Straße 31, 1 Tr. hoch,
der Löwenapotheke gegenüber.

Das Geschäft ist bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Ausverkauft werden noch verschiedene Meubles zu den billigsten Preisen: Hainstr. Nr. 25 im Hofe bei E. Wanschura.

Die Coak- & Steinkohlenniederlage des Oberhohnd. Actienvereins

Deffauer Hof, Holzgasse Nr. 1 empfiehlt ihre ausgezeichneten schönen **Bechsteinkohlen** sowohl in ganzen Lörps an Wiederverkäufer, als auch im Einzelnen à Schfl. 14 und 15 Ngr., unter Versicherung besten **Grubenmaasses** und Ermäßigung des Preises bei Abnahme größerer Partien zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf

bei Herrn Hut und Baugen zeigt an, daß er eine Partie weiße Leinwand, Tischzeug und Handtücher eigener Fabrik zu billigsten Preisen herein bekommen hat und bittet seine Abnehmer um ihr ferneres Zutrauen. Sein Lager ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin diese Messe Corsets, vorzüglich gut sitzend und neueste Façon, Koffhaarröcke, Moireröcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

Pelztiefeln,

so wie alle andere Sorten Winterschuhe, Atlaschuhe etc. empfiehlt **Fr. Wigand** aus Erfurt. Stand wie bekannt Augustusplatz.

Ein hiesiges Hausgrundstück in gutem Stande ist für 3000 fl sofort zu verkaufen.

Leipzig. **Adv. Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Eine in der besten **Weslage** befindliche Restauration kann Verhältnisse halber zu Ostern oder noch eher übernommen werden, wo jedoch ein Fond von 500 bis 600 fl erforderlich ist. Näheres ertheilt **F. Robius**, Reichsstraße Nr. 8, 9.

Zu verkaufen ist ein guter **Warderpelz** Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen

steht ein Leiterwagen ganz neu, ein- und zweispännig zu fahren, die Leitern sind mit Brethern ausgeschlagen, passend zum Kohlenfahren; und ein kleiner Handwagen mit Leitern beim Hausmann **Zugschke**, Krefes Hof.

Zwei Hunde, auf Reisen zu gebrauchen, 3 Stück gut schlagende Nachtigallen, 2 singende Plattmönche sind zu verkaufen beim Vogelhändler **Schaller**, Vogelmarkt und Thonbergstraße-häuser Nr. 61.

Ein paar fette Schweine sind zu verkaufen in Gohlis Nr. 66 B.

Würschner Torf ist billig zu haben **Serbergasse Nr. 24** parterre.

Torf = Verkauf.

Ich verspreche, diesen ganzen Winter hindurch vom allerbesten brennbaren **Würschner Torf** 500 Stück für 1 Thlr. 10 Ngr. zu liefern, ist aber ohne Mäcker bei Herrn **Zimmermann** an der Rosenthaler Brücke zu bestellen.

Die Holz- und Kohlenhandlung

von **C. F. Zost**, **Frankfurter Straße Nr. 9**, goldne Laute, empfiehlt alle Sorten trockne Brennholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, so wie beste **Zwickauer Steinkohle** des erzgebirgischen Actienvereins, **Küchenkohle**, **Coak**, **Böhm.** und **Altenbacher Braunkohle**, und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preisen. Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer befinden sich Bestellschranken große **Fleischergasse Nr. 18** bei Herrn Kaufmann **Am Ende**, Ecke vom Markt und **Thomasgäßchen**, Ecke der Reichs- und **Grimma'schen Straße**, **Nicolaistraße** bei Herrn **Meubleur Barth**, **Ritterstraße** bei Herrn **Schumann** Nr. 23, Ecke vom Brühl und **Halle'schen Straße**. Die Bestellungen werden täglich 3 Mal eingeholt und von mir auf das Pünctlichste befördert. **C. F. Zost.**

Die Steinkohlen-Niederlage

Moritzstraße Nr. 7 in Reichels Garten empfiehlt beste **Zwickauer Bechsteinkohle**, pr. Scheffel 18 fl , **Braunkohle** pr. Scheffel 8 fl frei ins Haus.

Steinkohlen-Verkauf kleine Fleischergasse Nr. 29.

Stuben-Coaks bester Qualität

aus erster Quelle von **Zwickau** weist zu den billigsten Preisen nach **Th. Müller**, kleine Windmühlenstraße Nr. 6 A, 3 Treppen.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in heller Waare billigst **Theodor Schreckenberger**, Schützenstraße.

Die zeither von Herrn **Emil Dreßner** geführten Schnupstabaksorten: „**Wiener Beize**“ und „**feiner Albaner**“ sind von jetzt an bei mir zu haben. **C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

— Bremer Cigarren-Offerte. —

Auerbachs Hof, Bude Nr. 1 bei **Wohlgemuth** aus Bremen, letzte Messe unter dem Fabrikpreis für Wieder-Verkäufer, echte import. **Plantagen** 17 Thlr., **Havanna Fanny Elsler** 20 Thlr., **Florida** 8 Thlr., **La Norma** 7 Thlr., **Trabucos** 12 Thlr., **Knall-Cigarren** 8 Thlr. 1000 Stück.

Friedrich Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,

erhielt eine neue Sendung **Würste**, bestehend in **Cervelat** oder **Schlackwurst** in jeder Größe, **Schinkenwurst**, auch **Schinken**, **Zungen**, **Rothwurst**, **Rauchenden**, **Saucischen**, **Brogenwurst** und frische **Weiß- und Leberwurst**, so wie auch auf **Donnerstag als vorletzte Sendung Trüffel-Leberwurst** und alle übrigen Sorten. — Local bei Herrn **Moritz Richter** **Barfußgäßchen** Nr. 10.

 **Geräucherte Speck-Kale** empfing und verkauft billig **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

 **Frische Frankfurter Würste** empfiehlt **Friedrich Schwennicke**, am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

Russische Zuckerbirnen, Prima-Qualität, empfiehlt **J. G. Stengler**, **Grimma'sche Straße** Nr. 5.

Eine große Partie selbsterbauter gute **Kartoffeln** sind billig zu verkaufen, der **Scheffel** 20 Ngr., die **Meße** 13 fl , **Pleißengasse** Nr. 18 parterre bei **David Schmeißer**.

Kaufgesuch. Schreibepulte, wenn auch schon gebraucht, von nachbezeichneter Größe, werden billig zu kaufen gesucht. Offerten, gez. **F. Königsstraße** Nr. 2, abzugeben bei **Hrn. Robert Frieße** im **Comptoir**. Rücken 2 Ellen 4 Zoll. Vorderwand 2 Ellen, Breite 2 Ellen, Tiefe $1\frac{1}{2}$ Elle.

15,000 Thlr. werden gegen erste Hypothek und zu 5 Procent Verzinsung auf ein hiesiges großes Grundstück, desgleichen 5 bis 6000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek zu 5 Proc. Zinsen auf ein bei **Dresden** gelegenes Landgrundstück zu erborgen gesucht von **Dr. Gustav Daubold**.

800 Thlr. gegen Cession einer **Mündelhypothek** werden gesucht durch **Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt**, **Halle'sches Gäßchen** Nr. 4.

3000, 2500, 1000, 800 Thlr. werden auf gute Hypothek gesucht. Das Nähere **Hainstraße** im **Stern**, **Grwölbe** Nr. 4.

Zu leihen gesucht werden 700 Thlr. zu 6% Zinsen und **Ostermesse 1850** zurückzahlen, gegen **Wechsel**, auf Verlangen mit doppelter Unterschrift. — Gefällige Offerten werden unter „Z. poste restante“ erbeten.

1400 Thaler werden gegen gute erste Hypothek und 5 Procent Zinsen zu erborgen gesucht durch **Adv. Alb. Coccius**, **Brühl** Nr. 69.

Auszuleihen sind sofort 800 bis 1000 Thaler gegen vorzügliche Hypothek durch **Adv. Wachs**, **Ritterstraße** Nr. 14.

Gegen 3000 Thlr. Mündelgelder sind ganz oder getrennt sofort auszuleihen. Notar **Seur. Müller**, Katharinenstr. Nr. 25, 2 Tr.

1500 und 3000 Thlr. sollen, nach Befinden auch zusammen, gegen erste Hypothek an Landgrundstücken vom 15. d. Mts. an ausgeliehen werden durch
Adv. Carl Schoeck, Brühl, Kranich 2 Treppen.

Auszuleihen sind 5000 Thlr. zu Ostern ds. Js. und 14—1500 Thlr. sofort gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücken.
Dr. Lauchnis, Grimm. Straße, neben dem Café français.

1500 Thlr. sind gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke sofort durch mich auszuleihen.
Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Alles Nähere ertheilt
E. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Ein junger Mann, gelehrter Buchbinder, wird als Markthelfer gesucht Inselfstraße Nr. 13 B., erste Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Februar d. J. gesucht Lauhaer Straße Nr. 14 b, 1. Etage links.

Dienstmädchen, ein solides, bescheidenes, welches auch in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Februar gesucht, aber nur solche, die von ihren Herrschaften gut empfohlen werden, mögen sich melden kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht. Näheres Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen Kupfergäßchen Nr. 3, erste Etage.

 **Gesucht** wird eine perfecte Köchin von gesetztem Jahren. Madame **Postel** wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein junger, militärfreier Mensch, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer zc. Nähere Auskunft ertheilt gern **Friedrich Perzog**, Brühl, Rauchwaarenhalle.

Ein anständiger Mensch, Holzarbeiter, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, auf Verlangen kann er 1 bis 200 Thlr. Caution stellen. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. Nr. 8/9.

Gesuch. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist, sucht bis zum 1. Februar eine andere ähnliche Stelle. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 50.

Eine gute Köchin und eine dergleichen für Küche und häusliche Arbeit suchen anständige Dienste. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Gesucht wird für außerhalb der Messen ein heizbares Gewölbe mit Jemandem zusammen, oder auch allein. Adressen unter P. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird gleich ein kleines Familienlogis für eine Dame, innere Stadt. Offerten bei **F. Möbius**, Reichstraße 8/9.

Zu pachten gesucht wird ganz in der Nähe von Leipzig ein Parterrelocal, wo Stallung, Hof und Boden dabei ist. Offerten bittet man an Herrn Gastwirth **Beyer** in der Linde in Leipzig abzugeben.

Zu verpachten ist in Nr. 9 der Schloßgasse das Parterre, und 1 Treppe daselbst zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung.

Das sehr geräumige Gewölbe nebst heller Schreibstube im Goldhahngäßchen Nr. 1, nahe der Reichstraße gelegen, welches bis dato Herr Eduard Köhler aus Glauchau inne hatte, ist von nächster Ostermesse zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann **Gabriel**, 2 Treppen.

Gewölbe = Vermiethung.

Mein seit 7 Jahren inne gehabtes Gewölbe ist wegen Geschäftsaufgabe zu vermieten. **Ferdinand Zaulig**, Grimm. Str.

Gewölbe und Geschäftslocale

in verschiedenen guten Lagen hat zu vermieten in Auftrag
Carl Schubert, Hotel de Pologne.

Große und middle Familienlogis

in angenehmer Lage der innern Stadt und in den nächsten Vorstädten, einige kleine Logis zu 40 und 50 Thlr., nahe am Markte, und eine reichliche Auswahl in angenehmen Logis für Herren sind zu vermieten durch **Carl Schubert**, Hotel de Pologne.

Parterrelocale.

Im Gebäude der Wendlerschen Stiftung, Thomaskirchhof Nr. 21 und 22, sind die Parterreräume sofort oder von Ostern ab zu vermieten. — Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermichtung.

Mehrere Zimmer, für Geschäftslocale passend, sind künftige Messen Auerbachs Hof, 1. Etage, nach der Grimma'schen Straße heraus, billig zu vermieten.

Vermiethung.

In dem in der kleinen Fleischergasse unter Nr. 29 gelegenen Hause ist von Ostern d. J. an die 1. und 2. nach der Promenade zu gelegene Etage zu vermieten durch **Dr. Friederici jun.**

Vermiethung.

In dem auf dem **Floßplage** unter Nr. 7 b. gelegenen Hause sind von Ostern d. J. an mehrere kleinere Familienlogis zu vermieten durch **Dr. Brandt**, Brühl 74.

Vermiethung.

Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage, so wie ein kleines Logis vorn heraus nebst Zubehör, sogleich oder Ostern zu beziehen. Daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung.

Das von Herrn Göhle aus Esterberg bis jetzt innegehabte Gewölbe im Brühl Nr. 63 ist sofort weiter zu vermieten; dergleichen in demselben Hause die von Herrn Jitta, Juwelier in Amsterdam, als Geschäftslocal benutzten zwei Stuben mit Alkoven erster Etage. Näheres daselbst bei dem Besitzer.

Zu vermieten

und zu Ostern zu beziehen ist die **3. Etage** vorn heraus Petersstraße Nr. 20/117, und parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Logis, jedes mit 2 Stuben und Kammer nebst Zubehör, Gerbergasse Nr. 49.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen ist auf der Hainstraße Nr. 11 ein gut gehaltenes Familienlogis 3ter Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere in der 1ten Etage.

Für nächste Ostermesse und folgende ist eine 1ste Etage als Verkauflocal auf dem Brühl in bester Messlage ganz oder theilweise billig zu vermieten. Näheres zu erfahren Markt Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, eine und 2 Treppen hoch, von 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer nebst übrigen Zubehör, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist ein schöner trockener Keller. Näheres Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Hof-Local mit 5 Piecen in der Grimma'schen Straße für Comptoir oder ein Gewerbe passend. Adressen unter M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten sind für nächste Michaelis- und folgende Messen 2 Gewölbe im Hause Nr. 8 im Salzgäßchen und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Ein kleines Gewölbe, auch als Werkstatt passend, ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 29.

Das von den Herren A. Windmüller & Gebr. aus Hamburg in Frankfurt a/D. inne gehabte geräumige Verkauflocal ist auf fernere sechs Messen anderweitig zu vermieten. — Näheres zu erfragen im Gewölbe Markt Nr. 6 im Hause des Herrn Häfner.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 10 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch den 10. Januar 1849.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 1. bis mit 6. Januar 1849.

Für 5,790 Personen (excl. Berliner Antheil) 4,547 fl 12 gr — 2
= Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,183 = 10 = 5 =
Summa 7,730 fl 22 gr 5 2

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine neu hergestellte 2. Etage mit 6 Stuben, Doppelfenstern und Zubehör am Thomaskirchhof, mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere am Neumarkt Nr. 39, 2 Treppen.

Auf dem Brühl Nr. 418 ist die zweite Etage von jetzt an zu vermieten. Dieselbe eignet sich sowohl zu Familienlogis als Verkauflocal. Zu erfragen drei Treppen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an Herren von der Handlung oder Beamte oberer Park Nr. 4.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 10 ein mittleres Familienlogis. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben Hainstr. Nr. 25 bei **C. Wanschura**.

Zu vermieten wird zu Ostern die 3. Etage vorn heraus in Nr. 656, gr. Fleischergasse. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Ein Parterrelogis ist am bairischen Plage Nr. 2 von Weihnachten anderweit zu vermieten und das Nähere daselbst 1 Treppe rechts zu erfragen.

Ein Logis von 3 Stuben vorn heraus und eins dergleichen von 2 Stuben nebst Zubehör im Hofe sind von Ostern an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zwei Logis, jedes von drei Stuben und ein drittes von vier Stuben sind in dem v. Planig'schen Hause, Inselstraße Nr. 14, mithin nahe an der Dresdner Straße, zu vermieten. Der Hausmann giebt nähere Auskunft.

Zwei gut meublirte Stuben (messfrei) sind billig zu vermieten und können sogleich oder zum 1. Februar bezogen werden Ritterstraße Nr. 34, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für nächste Ostern eine dritte Etage von 3 Stuben nebst übrigem Zubehör Frankfurter Straße Nr. 19. Näheres 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe in der Nicolaistraße Nr. 54 und das Nähere zu erfragen bei Herrn **Robisch** im Gewölbe Grimma'sche und Nicolaistraßenecke.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche ausmeublirte Stuben. Näheres Dresdner Straße Nr. 2 parterre.

Eine freundliche Stube mit Schlafgemach für einen oder 2 Herren ist sofort zu vermieten bei **Traugott Wapler**, Dresdner Straße Nr. 63.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus und eine mit Kammer im Hofe, beide messfrei, an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21.

Zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis zu 36 Thlr. hohe Straße Nr. 8. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern die 3. Etage im Ganzen oder getheilt, enthält 6 Stuben nebst allem Zubehör: hohe Straße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten sind für nächste Ostern zwei kleine Familienlogis in der großen Windmühlengasse. Das Nähere deshalb in der Klosterstraße Nr. 14, 2te Etage.

Zu vermieten ist für die nächste Ostern- und folgende Messen das von den Bijouteriewaarenhändlern Herrn Goldschmidt und Söhne in Prag innegehabte und auf der Reichsstraße gelegene Verkauflocal sammt Schlafgemach durch **Adv. C. C. Stahl**, Reichsstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist von Ostern an eine schöne zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Kammern, großem Vorsaal und allem Zubehör (Sommerseite); auch gehört ein Garten am Hause dazu. Näheres bei dem unterzeichneten Besitzer. **Jacobi**, Dresdner Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist große Windmühlengasse Nr. 37 von Ostern d. J. die große, schön und bequem eingerichtete erste Etage nebst Gartengenuss, im Ganzen oder getheilt. Näheres parterre.

In Cubaschens Hause auf der Nicolaistr. Nr. 39 ist die 3. Et. von 7 Stuben nebst Zubehör, Morgenseite, von Ostern an zu vermieten und täglich zu besetzen. Das Nähere bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

Eine Etage, 2 Treppen auf der Tauchaer Straße Mittagsseite, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, und 2 kleinere Familienlogis, bestehend in 2 Stuben und Zubehör, sind an stille Familien zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern an stille Leute Burgstraße Nr. 27 die 4. Etage. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, 1 Treppe hoch, messfrei, an einen soliden Herrn. Näheres Ritterstraße Nr. 39, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen soliden Menschen als Schlafstube Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an Studierende mit schöner Aussicht auf die Promenade Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Von Ostern d. J. an sind eine erste und 4. Etage im Hause Nr. 628 auf dem Neumarkte zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches gut meublirtes Stübchen nebst Schlafkammer Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Logis, jedes mit 2 Stuben und Kammern nebst Zubehör, Gerbergasse Nr. 49.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. und 2. Etage in der neuen Straße Nr. 1. Näheres parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut ausmeublirte Stube für 24 Thlr., mit oder ohne Bett, Reichsstraße Nr. 30 im Hofe linker Hand 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich 2 meublirte Stuben, eine davon mit Schlafstube, beide messfrei und außer Verschluss des Saales, an solide Herren: Brühl, Ecke der Halleschen Straße 69, 4. Etage.

Offen sind sogleich zwei heizbare Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 15, 2. Etage.

Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **Ludwig Caspari**, Katharinenstraße Nr. 19,

sind für diese und folgende Messen zum Vermieten in Auftrag gegeben: verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-Locale, alles in den besten Messlagen.

Zu vermieten ist eine schöne große Parterre-wohnung innerer Vorstadt nebst einem Gärtchen, kann **so gleich** oder zu Ostern bezogen werden. Betrag jährl. Zinses 170 Thlr. Näheres bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Jugend-Verein.

Montag den 15. Januar Ball im Wiener Saal. Billets sind zu haben bei **F. B.**

Abendstern.

Heute Mittwoch große musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung des Tyroler Sängers Herrn **Schattinger** nebst Frau und Schwester in den Sälen der Europäischen Börsehalle. Anfang präcis 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Humoristen. Donnerstag Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anf. 8 U. Der Vorstand.

Teutonia. Sonnabend Abendunterhaltung nebst Tanz im Leipziger Salon.

Odeon. Heute Mittwoch 8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

Tyroler Sängerkamilie Kilian und Franz Gröbl heute Mittwoch den 10. Jan. bei Herrn **Schulze** in Stötteritz. Anfang 3 Uhr.

Abends in der Knauthainer Bierniederlage bei Herrn **Schröter** auf dem Neumarkte. Es ladet dazu höflichst ein die Familie **Kilian.**

Schleußig.

Alltäglich frisch gebackene **Pfannkuchen** nebst einer Tasse guten Kaffee. Die Eisbahn für die Stuhlschlitten ist sehr gut zu befahren. Es ladet ein werthes Publicum ergebenst ein **J. G. Pollter.**

Heute in Stötteritz Schlachtfest, wobei außerdem noch Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle. **Schulze.**

Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Heute **Abend Karpfen** polnisch, wozu ergebenst einladet **NB. Die Gose ist Prima-Qualität. A. Weissenborn.**

Grosser Ball von Jerwitz

Donnerstag den 19. Januar. Anmeldungen bei mir und bei dem Portier im Hotel de Pologne, wo das Circular ausliegt.

Hotel de Saxe. Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß nächsten **Freitag** den 12. huj. vom Musikchor des Musikdirector **Lopitzsch**, unter persönlicher Leitung desselben, Concert stattfinden wird, und bemerkt, daß für gute Restauration und prompte Bedienung bestens gesorgt ist. **Börsch.**

Schützenhaus. Heute Mittwoch XXXV. Concert. Erster Theil. Ouvert. z. O. Cosi fan tutte von Mozart, Introd. a. d. O. Elisa und Claudio von Mercandante, Aether-Träume, Walzer von Joh. Strauss, Ouvert. The Gipsys Warning von Benedikt, Chor aus Preziosa von C. M. von Weber, Finale a. d. O. Macbeth von Chelard, Gutta-Percha-Galopp von Stockmeier. Zweiter Theil. Ouvert. z. O. Martha von Flotow, Introd., Thema und Variationen f. d. Violine, comp. von F. David, Marsch (über das Lied: Bekrönt mit etc.) von Lopitzsch, Ouvert. z. O. Der Freischütz von C. M. von Weber, Lied (Als ich vom Schwarzwald etc.) a. d. O. Prinz Eugen von Schmidt, Adelen-Polka von Mascheck. Zum Schluss: „**Traumbilder**“, Fantasie von Lumbye. Das Gedicht hierzu, nach dem Dänischen von C. Nielsen, wird, dem Programm beige druckt, an der Casse gratis ausgegeben. Anfang **punct 7 Uhr.** Das Musikchor unter Direction von **J. Lopitzsch.**

Morgen früh zu Wellfleisch ladet ergebenst ein **R. Pflock**, kl. Fleischergasse.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. **W. Köpfiger** im goldn. Hirsch.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei **A. Sorge.**

Heute Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute Mittwoch ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Senke** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen 2c. ergebenst ein **Demichen**, Burgstraße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen 2c. bei **Carl Weinert**, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.

Zu einem kräftigen Mittagstisch (à Port. 4 Ngr., Abonnement 3 1/2 Thlr.) ladet ergebenst ein **Demichen**, Burgstraße Nr. 18.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Bier ergebenst ein **C. Paul**, Delzschauer Bierniederlage.

Die Eisbahn nach **Connewitz** ist gut und sicher zu befahren. **Fischermeister Zieger.**


11. Compagnie.

Denjenigen, welcher meinen neuen Bürnus beim Kränzchen der 2. Compagnie gegen einen alten verwechselt hat, bitte ich ergebenst, denselben wieder auszutauschen. **C. F. Dieze**, Preußergäßchen Nr. 10.

Zwei Thaler Belohnung.

Vor einigen Tagen sind die, unten näher bezeichneten, drei Stück **goldene** Ringe abhanden gekommen, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird:

Zwei goldene Fingerringe, von welchen sich auf dem einen drei weiße Steine befinden, welche in Silber gefast und äußerlich schwarz geätzt sind. Inwendig steht die Schrift: „Glaub sicherlich, Gott sorgt für dich“ 1703. — Der andere ist ein einfacher genarbter Ring, die Narben sind aber schon etwas abgetragen.

Ein goldener Ohrring  von vorstehender Form, ohne besondere Kennzeichen.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe der Ringe **zwei Thaler** Belohnung bei **Louis Schinsky**, im großen Blumenberg Nr. 15.

Verloren oder irgendwo liegen gelassen wurde gestern eine rothe Briestafche, enthaltend etwa 20—23 Thlr. in verschiedenen Cassenanweisungen und mehrere Notizen. Es wird dringend gebeten, da der Verlust einen armen Familienvater zu schmerzlichen treffen würde, die Tafche in der Hainstraße, blauer und goldener Stern, 3 Treppen hoch gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 8. Januar ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde am 6. Januar auf dem Schützenhause eine Gallasche und gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren. Ein messingenes Hundehalsband ohne Schloß mit Hausnummer. Abzugeben gegen Belohnung bei Ebert, Neumarkt.

In einer Droschke oder beim Aussteigen ist am 1. Januar auf der Fahrt von Schwägrichens Haus am Frankfurter Thore bis in die Schloßgasse Nr. 15 ein kleiner Kragen von Nerz, lilla gefüttert, verloren worden. Die Nummer der Droschke ist in der Dunkelheit nicht bemerkt worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in Gerhards Garten 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist eine dreifarbigte Kage. Selbige ist abzugeben Johannisgasse Nr. 16 gegen Belohnung.

A u z e i g e.

Wenn man eine feine Döllnitzer Gose trinken will, muß man zu Herrn Weissenborn, lange Straße Nr. 12, gehen.

Ein Unparteiischer.

Gut gebrüllt, constitutioneller Löwe, noch Mal brüllen. Du bist ganz — reactionär.

Die Leipziger Zeitung

hat im vergangenen Jahre viel Redens wegen ihrer Redaction gemacht. Es mag dahin gestellt sein, ob diese Klagen gegründet waren, oder nicht. Daß sie aber seit Anfang d. Mts. den Druck in der gegebenen Weise geändert hat, dadurch hat sie geradezu laute Beschwerden hervorgerufen.

Der bisherige schöne, deutliche Druck ist verschwunden und an dessen Stelle kleine, finzliche Schrift gesetzt worden. Bisher nahm Alt und Jung die Leipziger Zeitung, wie einen angewöhnten Hausfreund, gern zur Hand; für den größten Theil war es eine Erholung, nach vollbrachten Tagsgeschäften sie zu lesen; selbst das älteste Mütterchen hinter ihrem Dellämpchen konnte ihre Schrift gut erkennen. Seit dem neuen Jahre aber ist deren Lectüre geradezu zur Arbeit, zur Anstrengung geworden; alte und augenschwache Leute müssen gleich ganz darauf verzichten, was um so beklagenswerther ist, als die Leipziger Zeitung das officielle Organ abgibt, welches in vielen Fällen gelesen werden muß, sollen nicht, wie bei Edictalladungen, Subhastationsannoncen und dergleichen die Betheiligten den empfindlichsten Nachtheilen ausgesetzt sein.

Bei einem solchen Blatte muß ein Allen zugänglicher Druck gewiß die wesentlichste Sorge sein, und jedenfalls hat die betreffende Verwaltungsbehörde den Lesern der Zeitung mit der vorgenommenen Druckveränderung kein erfreuliches Neujahrgeschenk gemacht.

Sollte denn, wenn ja das Budget der Zeitung den größern Druck nicht aushält, der Ausfall nicht durch eine mäßige Erhöhung des Preises der Zeitung, nicht durch Erhöhung der Insertionsgebühren gedeckt werden können?

Möchten doch einflussreiche Männer diese Klagen in die Hand nehmen und dahin wirken, daß die Leser der Leipziger Zeitung recht bald wieder von dem kleinen Drucke befreit werden.

Einer für Viele in der Provinz.

Nachdem die Herren Appellationsrath Dr. Steinacker und Herr Bürgermeister Klinger die auf sie gefallene Wahl als Mitglied der ersten Kammer abgelehnt haben, so schlagen wir Herrn **Gustav Sarkort** als Wahlcandidat für die erste Kammer vor.

Der Vorstand des deutschen constitutionellen Vereins.

Buchbinder = Innung.

Unvorhergesehener Hindernisse wegen kann die heutige Besprechung statt um 4 Uhr erst um **Fünf** Uhr stattfinden.
Leipzig d. 10. Januar 1849. **Dähne**, amts. Dmstr.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Versammlung des Innungsmeister-Vereins im Schützenhause

Donnerstag den 11. Januar Abends halb 8 Uhr.

Tagesordnung: Erledigung der beiden wichtigen Anträge, welche in der vorhergehenden Versammlung nicht zur Debatte kamen. Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Für den Ausschuß: **Naumann, Scholle.**

Berein für gerichtliche Beredtsamkeit.

Heute den 10. Januar keine Sitzung.

Der Vorstand.

Demokratischer Verein.

Versammlung **nur für Mitglieder** Freitag halb 8 Uhr in Wolfs Salon, Windmühlenstraße; Stimmzettel zur Wahl (zu haben bei Antiquar **Jänich** im Preußergäßchen) können dabei noch abgegeben werden.

Allen denen, die durch schnelle und thätige Hülfe bewirkten, daß die am Sonntag Abend in meinem Hause ausgebrochene Feuergefahr glücklich unterdrückt wurde, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
P. Klinger.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigen wir unsere eheliche Verbindung hierdurch an.
Leipzig den 8. Januar 1849.

Carl Siegmund Bezold, Gastwirth zu den 3 Lilien.

Job. Christiane Bezold, verw. **Dohs.**

Todesanzeige. Am 8. Januar früh in der 6. Stunde entriß uns der Tod nach vieljährigen Leiden unsern geliebten Bruder und Oheim, den Schneidergesellen **Gottfried Lebrecht Scheffler** im 70. Lebensjahre.

Dieses schmerzliche Ereigniß Freunden und Bekannten hierdurch mittheilend, bitten wir um stilles Beileid.

Zugleich sagen wir allen denen, welche dem nun Dahingegangenen seit einer Reihe von Jahren so viel Beweise von Liebe und Theilnahme an den Tag gelegt, unsern innigsten Dank. Möge ihnen Gott vergelten und das Bewußtsein Gutes gethan zu haben, ihre Herzen stärken. Leipzig, den 9. Januar 1849.

Die Hinterlassenen: **Erdmuth Winter**,
Carl Winter, Sohn.

Diesen Morgen zwischen 2 u. 3 Uhr verschied nach kurzem Kranklager unsere unvergessliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter im 87. Lebensjahre, **M. D.** verw. **Stiftsbaumeister Chrselius geb. Regius** aus Merseburg. Wer die Theure kannte, wird uns ein stilles Beileid nicht versagen. Dies zur Nachricht statt jeder besondern Meldung allen Freunden und Verwandten der Seligen. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Todes-Anzeige. Noch ist die Wunde seit dem Tode meines seligen Mannes nicht verharrt, so trifft mich ein neuer Schmerz, indem Gott meine Tochter **Caroline** verhehlt. **Nichter** in Chemnitz, kaum ein Jahr verhehelt, am 4. d. M. bald nach der Geburt eines todtten Kindes von dieser Erde abrief, um sie dort mit den ihr vorangegangenen Lieben zu vereinigen. Gott wird uns in unserm Schmerze trösten. Diese traurige Nachricht allen ihren Freunden und Bekannten.
Leipzig d. 9. Januar 1849.

Johanne verw. **Cichorius.**

Allen meinen Freunden zur Nachricht, daß heute als den 9ten dieses Morgens 5 Uhr der Tod mir meinen guten **Oskar** entriß hat.
Ferdinand Zende.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 8 Uhr endete das theure Leben unserer geliebten unvergesslichen **Sedwig** in ihrem sechsten Lebensjahre, was wir lieben Verwandten und Freunden schuldigt anzeigen.
Leipzig, den 7. Januar 1849.

Im Namen der Hinterlassenen:
Gustav Becker, Mechanikus.

Todesanzeige. In den Frühstunden des 6. Januar starb nach jahrelangen Leiden unser vieljähriger Freund, Herr **Job. Gottlieb Schubel** aus Eibau, tief betrauert von allen die ihm näher standen, bei denen er sich durch seine Güte und echte Humanität ein bleibendes Andenken gesichert hat. — Gleichzeitig danken wir seinen Landsleuten herzlich für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte.
Leipzig den 9. Januar 1849.

Die Familien **Winter** und **Reichardt.**

Del Vecchio's Kunst - Ausstellung.

Neu angekommen und bis mit künftigen Sonntag ausgestellt

Dr. Bünigers grosses Relieftableau von ganz Deutschland auf 100 Quadratfuß Flächenraum, mit allen seinen Bergen, Felsen, Wäldern und Städten in erhabener Arbeit.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 5 Ngr., für Kinder 2 1/2 Ngr., wofür dieses Tableau, Recksteiners künstlich
Ente und die Gemäldeausstellung in Augenschein zu nehmen ist.

Bekanntmachung und Einladung.

Die von einigen Mitgliedern des deutschen Vereins zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter zu haltenden Vor-
lesungen beginnen

**Sonnabend den 13. Januar Abends um 7 Uhr im kleinen Saale der
Buchhändlerbörse.**

Die Tage der spätern Vorlesungen werden jedesmal zu rechter Zeit bekannt gemacht werden. Sie werden in dieser Reihe folgen:

Professor Wachsmuth über Cardinal Mazarin und die Unruhen der Fronde;

Advocat Volkmann über Schwurgerichte;

Advocat Klemm, humoristischer Vortrag;

Dr. Götschen über Diätetik;

Professor Jahn, über die Anwendung der Farbe in der Architectur und Sculptur der Griechen;

Professor Haupt über die politische Poesie des deutschen Mittelalters.

Billets zu diesen 6 Vorlesungen sind auf dem Bureau des deutschen Vereins für 1 Thlr. 15 Ngr. zu erhalten, einzelne Billets
an der Cassé für 10 Ngr.

Hauptversammlung der Dienstmädchen

Freitag den 12. Januar Abends 8 Uhr in Gehrmann und Weils Restauration. Billets sind am Eingang für 5 Ngr. zu haben, wofür
2 1/2 Ngr. für den Verein und 2 1/2 Ngr. für Getränke zu entrichten sind. — Das Erscheinen der Dienstmädchen ist dringend. **Der Verein.**

Deutscher Verein.

Die neuen Mitgliederkarten, auf die Monate Januar und Februar gültig, sind von heute an auf unserm Bureau (Universitäts-
straße Nr. 8) gegen Abgabe der alten in Empfang zu nehmen.

Dr. Götschen, Vorsigender.

Adv. Mayer, Schriftführer.

Heute Abend 8 Uhr

**gesellige Zusammenkunft der Mitglieder des deutschen Vereins
im Hôtel de Pologne.**

Zur Vestalozzifeier Freitags d. 12. Januar Vormittags 10 Uhr im Vetsaale der
ersten Bürgerschule ladet alle Freunde des Schulwesens im Namen des Leipziger
Lehrervereins ergebenst ein
Dr. Lipsius, d. B. Vorsigender.

Singakademie.

Die geehrten Mitglieder ersuchen wir um gütige recht zahlreiche Mitwirkung bei der für das morgende Concert
heute **Mittwoch den 10. Januar früh 10 Uhr im Gewandhaus**
stattfindenden Probe.

Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

Andorici, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Biermann, Student v. Halle, Stadt Gotha.
Berndt, Fabr. v. Altgerdors, Brühl 28.
Braun, Excell., Staatsminister, D., v. Dresden,
großer Blumenberg.
Brücke, Kfm. v. Swinemünde, Hotel de Pol.
Castan, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.
Cahn, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Cohn, Kfm. v. Hornburg, und
Cohn, Fräul., v. Halle, schwarzes Ros.
Cohn, Kfm. v. Halle, Brühl 51.
Caspar, Frau, v. Herzberg, Hotel de Pologne.
Großa, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Gehrmann, Kfm. v. Bischofswerder, gr. Blumenb.
Grner, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 28.
Giserhardt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Fürstehaupt, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
Gerstel, Schausp. v. Wiesbaden, Hotel de Pol.
Heinemann, Banq. v. Berlin, Hotel de Pol.
Herz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Hann, Kfm. v. Magdeburg, und
Heinemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Kohn, Kfm. v. Tepliz, Stadt Hamburg.
Kopp, Gutsbes. v. Stößig, grüner Baum.
Kowacki, Bildhauer v. Krakau, und
Kornmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Breslau.

Kelch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Lange, Kfm. v. Dresden, fl. Fleischergasse 21.
Leblanc, Kfm. v. Königsberg, Kranich.
Lee, Bergmstr. v. König, Stadt Hamburg.
Lersch, Kfm. v. Lauterbach, und
Leibniz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Liebe, Mühlbes. v. Rosslau, und
Lindner, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum.
Lieber, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Martin, Bildhauer v. Krakau, St. Breslau.
Müller, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Meyer, Kfm. v. Tellerode, Stadt Hamburg.
Müller, Gutsbes. v. Malsitz, grüner Baum.
Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
Nau, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Meier, Student v. Halle, Stadt Gotha.
May, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Obenaus, Student v. Detmold, Stadt Riesa.
Opitz, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
v. Plenkner, Oberst, v. Gotha, und
Petersen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Probst, Kfm. v. Buenos Ayres, Hotel de Pol.
Venovitz, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Rößler, Rantsbes. v. Kl.-Podelwitz, G. de Pol.
Riesler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Schmidt, Kfm. v. Mylau, Böttchergäßchen 7.

Scheibe, Gerber v. Gera, grüner Baum.
Salomon, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 21.
Sattes, Weinhdlr. v. Buchbrunn, g. Sieb.
Seiler, Fabr. v. Spitzkunersdorf, Brühl 28.
Steinhaus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schulze, Frau, v. Naumburg, St. Breslau.
Schime, Kfm. v. Pirna, und
Stöhr, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Striegler, Rittergutsbesitzer v. Mutterwitz, Hotel
de Pologne.
Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Theodorakes, Kaufm. v. Bukarest, Katharinen-
straße 2
Voigt, Gutsbes. v. Lohma, Stadt Dresden.
Vesker, Geometer v. Glauchau, goldner Hahn.
Willwater, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Wiese, Kfm. v. Merseburg, goldner Hahn.
Wagner, Stadtrath v. Schneeberg, und
v. Weiß, Fabr. v. Glücksbrunn, Hotel de Bav.
Webendorfer, Kfm. v. Grimmischau, gr. Blbg.
Wichlar, Kfm. v. Sondershausen, neue Str. 2.
Waidler, Gutsbes. v. Rosenthal, Palmbaum.
Weiß, Fabr. v. Langensalza, und
Wilk, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Wenzel, Fabr. v. Neuschönau, Brühl 28.
Zölner, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von E. Holz.